

Vom Amt für Integration auszufüllen:

Projektnummer: Förderjahr: Anweisung/ Ablehnung am:

--	--	--

.....

Antrag

**zur Förderung kommunaler und ehrenamtlicher Integrationsarbeit
in den Städten und Gemeinden des Landkreises Karlsruhe**

An:

Landratsamt Karlsruhe
Dezernat III
Amt für Integration
Beiertheimer Allee 2
76137 Karlsruhe

Erstantrag

Folgeantrag → Erstantragstellung erfolgte am _____

Titel/ Bezeichnung der Maßnahme

Themenbereich der Maßnahme

1. Angaben zur antragstellenden Person/ Institution/ Initiative/ Verein/ Organisation:

Name des Zuwendungsempfängers:	
Organisations-/ Rechtsform:	
Anschrift:	
Homepage	
Ansprechperson:	
Funktion:	
Telefon (Festnetz/ Mobilfunknummer):	
E-Mail:	

2. Benennen Sie kurz Ihre bisherigen Tätigkeiten im Themenbereich Integration. Welche Erfahrungen, zum Beispiel aus früheren Projekten, nutzen Sie bei Ihrem Vorhaben? [max. 1.000 Zeichen]

--

3. Benennen Sie bitte knapp die wichtigsten Ziele, die Sie mit Ihrem Projekt erreichen möchten.

Ziel A	
Ziel B	
Ziel C	

4. Angaben zum Veranstaltungsformat und den Zielgruppen

Veranstaltungsformat:	
Adresse des Durchführungsortes:	
Geplanter Zeitraum:	
Erwartete Anzahl der Teilnehmenden:	
Zielgruppe [Mehrfachauswahl möglich]:	<input type="checkbox"/> Kinder <input type="checkbox"/> Jugendliche <input type="checkbox"/> Erwachsene <input type="checkbox"/> Senioren <input type="checkbox"/> Ehrenamtliche <input type="checkbox"/> Einwohner/-innen der Kommune <input type="checkbox"/> Sonstige, bitte angeben _____
Mitwirkung von Honorarkräften/ Referenten	<input type="checkbox"/> ja, Name _____ (bitte Tätigkeitsprofil beifügen) <input type="checkbox"/> nein

5. Bedarf

Auf welche Ausgangssituation/ Problemlage möchten Sie mit dem Projekt reagieren?
Beschreiben Sie bitte die konkrete Bedarfslage und begründen Sie die Notwendigkeit des
Projektvorhabens. [max. 1.100 Zeichen]

6. Maßnahmenbeschreibung / Konzeption

Bitte gehen Sie nun ausführlich auf die Ziele der Maßnahme ein und erklären Sie Ihr Konzept zur Umsetzung. Beschreiben Sie, wie Sie ihre geplante Zielgruppe erreichen möchten. Sollten Sie Kooperationspartner/-innen haben, geben Sie diese an.

[max. 3.200 Zeichen]

7. Stellungnahme der Gemeinde / Stadt

Ab einer beantragten Fördersumme von 2000 € ist die Stellungnahme der Gemeinde dem Antrag beizufügen. [max. 3.000 Zeichen]

8. Kostenplan

Die Beantragung der Kosten ist so detailliert wie möglich vorzunehmen.

Ausgaben			
Art der Ausgabe *	Anzahl	Gesamtkosten	Davon beantragter Zuschuss
Summe Ausgaben			

* z. B. Honorare, Sachkosten, Raumkosten

Einnahmen	
Eigenmittel (z.B. Raumkosten, Personalkosten, Material)	
Sonstige Einnahmen (Teilnahmebeiträge/ Eintrittsgelder etc.)	
Spenden	
Förderung der Kommune	
Andere Drittmittel (z.B. Förderungen des Bundes/ Landes/ Stiftungen)	
Summe Einnahmen	

9. Kontodaten

Vor- und Nachname Kontoinhaber/-in	
Adresse Kontoinhaber/-in	
Telefonnummer (für Rückfragen):	
Bank	
IBAN	
BIC	

10. Datenverarbeitung

Dem/ der Antragsteller/-in ist bekannt, dass die im Antrag erhobenen Daten für die Antragsbearbeitung benötigt werden. Der/ die Antragssteller/-in willigt in die Verarbeitung, das Speichern, Nutzen und Übermitteln der Daten zum Zwecke der Bewilligung und Verwaltung der Zuwendung ein.

ja nein

Der/ die Antragsteller/-in ist damit einverstanden, dass der Projekttitle und -träger sowie die Kurzbeschreibung des Projekts an Dritte weitergegeben werden können und zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes genutzt werden.

ja nein

11. Erklärung:

Die / der Antragsteller/-in erklärt mit ihrer / seiner Unterschrift,

- dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind und die beantragten Mittel im Falle einer Förderung wirtschaftlich und sparsam verwendet werden.
- dass er / sie sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland bekennt und eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit gewährleistet.
- dass er / sie die Förderrichtlinien zur Förderung kommunaler Integrationsarbeit in den Städten und Gemeinden des Landkreises Karlsruhe jeweils in der aktuellen Fassung gelesen hat und einhalten wird.
- dass bei Verstoß gegen die Förderrichtlinien kein Anspruch auf die Zuwendung gegeben ist und eine Rückzahlungspflicht entsteht.
- jede Veränderung der für die Gewährung maßgebenden Verhältnisse umgehend mitgeteilt werden.
- die Gemeindeverwaltung des jeweiligen Durchführungsortes über die Maßnahme informiert wird.

Datum	Unterschrift	Stempel/Logo (falls vorhanden)
-------	--------------	--------------------------------